

Salzburgerinnen räumten ab

Behindertensport.

Sarah Traugott vom BSV Pinzgau musste sich bei der Ehrung zur Nachwuchssportlerin des Jahres nur knapp geschlagen geben.

HARALD SALLER

MAXGLAN. Am Ende entschieden bei dieser österreichweiten Nachwuchswahl, die über das Internet durchgeführt wurde, nur wenige Zehntel. Die Favoritin Sandra Stangassinger vom Bad Dürrnberg sicherte sich den Sieg vor der 13-jährigen Sarah Traugott aus der Stadt Salzburg. Bei einer feierlichen Gala im Hangar-7 erhielten die erfolgreichen Sportlerinnen ihre Auszeichnungen.

Die blinde Leichtathletin Sarah Traugott, die in Saalfelden ins Gymnasium geht und daher für den BSV Pinzgau an den Start geht, hält die österreichischen Jugendrekorde über 100, 200 und 400 Meter sowie im



Sandra Stangassinger (r.) und Sarah Traugott (l.) mit Danja Haslacher und Thomas Geierspichler sowie VCA-Obfrau Anna Taupe-Lehner. Bild: SAHA

Speerwurf. „Der zweite Platz ist eine Belohnung für meine sehr guten Leistungen“, erklärte die 13-jährige Schülerin, die heuer zum ersten Mal nominiert war.

Nach dem zweiten Platz bei der Wahl 2009 krönte Sandra Stangassinger, die für den VCA Salzburg an den Start geht, ihre großartigen Leistungen des Vorjahrs. Sie holte sich 2010 die

Brust-Strecke. Zudem hält die Salzburgerin, die halbseitig gelähmt ist, den österreichischen Jugendrekord über die 100-Meter-Brust-Strecke.

Ihr Trainer Gernot Schwaiger nach der Wahl: „Sandra hat sich diesen Sieg verdient. Sie trainiert hart, setzte alles um, was man ihr sagt, und ist auch als Mensch ein Vorbild.“ Wie es mit Stangassinger sportlich weitergeht, steht noch nicht fest. In Kürze wird sie ihren Schulabschluss machen, danach beginnt die Planung für weitere Aufgaben.

Bei den Burschen setzte sich der querschnittgelähmte Rollstuhlbasketballer Arbnor Selimi vom ABSV Wien durch. Aus Salzburger Sicht landete Helmut Fessler (Leichtathlet/Maria Alm) bei seinem ersten An treten auf dem achten Platz.

